

Frau Bezirksverordnete Ute Schnur

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

Kleine Anfrage 0745 / VI

über

Inklusion von Menschen mit Hörbehinderung / Taube

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. *„Welche Hilfestellung bietet der Bezirk Menschen mit Hörbehinderung/Taube bei der notwendigen Kommunikation mit dem Bezirk?“*
2. *„Welche Hilfestellung bietet der Bezirk Menschen mit Hörbehinderung/Taube im Sinne der Inklusion bei der Teilhabe am öffentlichen und kulturellen Leben?“*

Der Bezirk Pankow verfügt über eine transportable drahtlose Signalübertragungsanlage (FM-Anlage), die Trägern eines Hörgerätes die Teilnahme an Veranstaltungen ermöglicht, in denen eine Mikrofonanlage verwendet wird. Diese Anlage kann auch im Rahmen der Inanspruchnahme von Veranstaltungsressourcen des Bezirkes zur Verfügung gestellt werden.

Der Bezirk ist Sitz eines der beiden Berliner Hörbehinderten Beratungs- und Informationszentren (HörBIZ). Mit dem HörBIZ Pankow besteht seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Über diese Einrichtung erfolgt bei Bedarf die Vermittlung von Schriftdolmetschern.

Im Verwaltungshandeln wird die Hilfestellung durch das Recht auf Inanspruchnahme eines Gebärdensprach- bzw. Schriftdolmetschers und die Kostenübernahme durch die Verwaltung gewährleistet.

3. *„Aus welchen Mitteln werden entsprechende Anfragen finanziert?“*
4. *„Wie viele Anfragen für entsprechende Hilfestellungen für Hörbehinderte/Taube gab es im Jahr 2010?“*

Ist in der Kommunikation mit der Bezirksverwaltung die Inanspruchnahme von Gebärdensprach- oder Schriftdolmetschern erforderlich werden diese hinzugezogen. Die Finanzierung erfolgt aus dem sachlich zugrundeliegenden Ansatz (z.B. für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB VIII).

Deshalb ist die Zahl der Inanspruchnahmen und der aufgewendeten Kosten nicht exakt zu beziffern. Nach den Erfahrungswerten einzelner Leistungsbereiche ist für die Bezirksverwaltung für das Jahr 2010 von einer Größenordnung von 25 Fällen auszugehen, die aufgewendeten Kosten dürften ca. 5.000.- Euro betragen haben.

Matthias Köhne